Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden die von der Reichsbank gezogenen und der Auszahlung unterliegenden Bankbillete hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Verzeichniss der am 12. Mai 1861 gezogenen 5% Bankbillete.

à 100 Ro.		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Nummern d. Billete.		39,552		77,511	77,512	94,171	94,175	101,779	101,781
von	bis	759		607	613	202	240	102,169	102,190
23	26	770	39,771	78,114	78,123	370		191	313
129		788	789	445	446	394	395	314	433
269	270	40,506	40,515	449		683		451	452
666	667	687	716	450	456	781	790	962	981
1,270	1,271	967		810	813	822	825	103,184	103,194
1,294	1,303	41,865		79,113	79,114	838	842	110,652	
2,144		42,989	42,990	115		923	925	676	
3,342	3,346	43,076	43,083	303	312	934		687	110,688
4,784	4,785	129	138	451	456	993		705	
5,575	5,577	195	199	80,040	80,041	95,109		712	713
7,045	7,050	250	251	225	227	124		714	717
7,140		862	870	232		146		111,223	111,230
7,634	7,635	44,347		250		153	95,154	383	
8,280	8,281	653	44,655	313	314	191	216	597	
8,460	8,529	46,137	46,185	315		228	230	716	718
10,304	10,306	767	768	348		231	239	771	774
337		47,055	47,068	653	672	373	378	832	874
632		55,438	55,497	710	715	471	478	927	928
11,246	11,267	61,322		751		525	526	952	954
19,543		406		81,007	81,008	960	961	112,034	
24,109	24,110	408	61,419	037	040	96,060	96,064	073	112,084
716	717	420	538	261	264	196	200	108	113
25,092	25,133	62,013		396	403	201	202	138	151
26,774	26,784	131		504	505	208	209	368	371
985	27,015	711	62,712	565	568	307	311	867	922
27,688	691	63,691	63,692	82,175	82,178	364	365	923	939
692	700	938		179	180	372	376	113,016	113,020
28,864	28,866	65,567	65,571	295	319	454	460	158	161
29,357	29,381	66,124	66,130	345	346	97,294		193	195
576	580	302	303	841	844	570		305	311
800	801	329	330	896	899	796	97,797	369	391
832		673	675	986	987	98,038	98,039	424	428
30,091	30,101	921		83,489	83,490	407	439	435	444
464	496	67,340	67,362	700	702	440	443	584	645
31,212	31,226	517	518	844	845	444	468	654	655
566	575	536	539	919		546	547	657	659
936	940	540	541	84,043	84,052	748		666	667
32,674		794		210	223	803	805	680	681
34,612	34,616	795	799	365	369	806		687	706
936		68,165	68,182	393	396	99,158	99,161	707	736
35,952	35,963	350		492	503	734	738	889	891
36,131	36,137	528	530	568	577	844	852	114,000	114,001
141	142	593	621	945	947	928	929	258	265
439	443	69,002		85,029	85,032	933	934	301	304
583	587	066	69,067	035		943	947	397	398
747	796	090	093	114		948	949	413	414
974		247		180		955	100,100	706	710
987	991	391	392	205	215	100,421	422	711	713
37,740	37,744	847	848	225	226	546	550	725	732
749		70,015	70,017	264		689	703	807	808
826	827	71,345	71,358	266		738	740	809	834
38,281	38,331	373	377	293	297	101,305	101,313	879	880
390	391	77,386		92,566	92,567	610		905	908

Verzeichniß

der am 19. März 1863 in der Reichsschuldentilgungs-Commission gezogenen, der Einlösung unterliegenden Serien der 2. 4½% Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 27. Mai 1860 durch die Banquiers Gebrüder Baring & Co. in London und Hope & Co. in Amsterdam negocirt worden und deren gezogene Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. Juni bis ultimo Juli 1863 eingelöst werden können:

Serie	100	Nummer	6,601	bis	6,700	incl.
„	140	„	10,601	„	10,700	„
„	168	„	13,401	„	13,500	„
„	210	„	17,601	„	17,700	„
„	259	„	22,501	„	22,600	„
„	268	„	23,401	„	23,500	„
„	472	„	43,801	„	43,900	„
„	501	„	46,701	„	46,800	„
„	544	„	51,001	„	51,100	„
„	619	„	58,501	„	58,600	„

Riga-Schloß, den 26. April 1862.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: **B. Poorten.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 1. Mai 1863. № 49. Середа, 1. Мая 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Ueber Sparsamkeit.

(Von Oscar Förster.)

Der volkswirthschaftliche Nutzen des Sparens ist unverkennbar, zumal wenn man annimmt, daß neue Capitalien fast nur durch Ersparnisse gebildet und bereits vorhandene vergrößert werden können; denn durch Erbschaften, Geschenke, Fund oder Gewinnste geschieht dieß nicht. Derartiges Capital ist vielmehr schon da und wechselt nur den Besitzer. Um vielfach verbreitete falsche Begriffe von der wirthschaftlichen Sparsamkeit zu beseitigen, muß man sich drei Fragen vorlegen: 1) was soll man unter Sparen verstehen? 2) wie und namentlich an was soll gespart werden? und 3) wer soll sparen?

Zunächst die erste Frage betreffend, so soll man unter Sparen verstehen: sein Einkommen nicht vollständig ausgeben, sondern einen Theil davon zum späteren nützlichen Gebrauche zurücklegen; der Hr. Verf. sagt: zum späteren nützlichen Gebrauche zurücklegen und hat dabei vorzugsweise etwaige Nothfälle, Krankheiten, Alter oder selbst die Nachkommen des Sparenden im Auge; denn wirthschaftliche Sparsamkeit ist es nicht, wenn sich Jemand 5 Monate einschränkt, das in dieser Zeit angesammelte Geld aber im sechsten verschwendet. Beim Sparen werden gewisse Producte dem Verbrauche entzogen und der Werth dafür als nutzbares Capital aufbewahrt.

Um zu sparen, wird die Erfüllung zweier Bedingungen vorausgesetzt. Diese sind: a) ein gewisses, streng festzuhaltendes System, nach dem gespart werden soll, und b) eine stetige Ordnung im Haushalte.

In Bezug auf erstere Bedingung wird bemerkt, daß ohne den festen Willen, das angenommene Sparsystem auch wirklich treu zur Ausführung zu bringen, an ein fortgesetztes Sparen nicht zu denken ist. Viele Personen haben den besten Willen, zu sparen, aber das Vollbringen gelingt ihnen, wenigstens auf die Dauer, nicht. Wie viele Sparversuche mögen nicht schon in der Art gemacht worden sein, daß Jemand die ersten zum Zurücklegen bestimmten Thaler in den tiefsten Winkel seines heimlichsten Plätzchens in der guten Absicht hinterlegt hat, das Sümmchen allmälig zu vergrößern; aber wie bald kam nicht ein Ball, eine Landparthie, oder sonst eine unnöthige Ausgabe dazwischen, der Reiz des Vergnügens war mächtiger, als der Sinn zum Sparen, die Thaler wurden wieder herzugeholt, verthan und weg waren sie, um vielleicht für die nächste Zeit einigen anderen Thalern Platz zu machen, die auf die nämliche Weise wieder und immer wieder verschwanden, bis zuletzt der Sparer zu der „klaren Ueberzeugung“ kam, daß jetzt bei ihm für das Sparen ein „ungünstiger Zeitpunkt“ sei und daß man ein „höheres Einkommen“ abwarten müsse, ehe das Sparen mit Erfolg fortgesetzt werden könne. Solche Personen bedenken nicht, daß mit einem höheren Einkommen in der Regel auch ein höherer Aufwand im Gefolge ist und daß, wenn man sich nicht zeitig an Sparsamkeit gewöhnt, bei einem höheren Einkommen häufig sogar noch weniger daran gedacht wird.

Eben so unerläßlich beim Sparen ist die stetige Ordnung im Haushalte; es giebt viele Personen, die nicht so schwach sind, wie die nur geschilderten, die ebenfalls den besten Willen haben, zu sparen, die aber einfach deßhalb nicht dazu kommen, weil die Ausgaben ihres Haushaltes nicht gehörig geregelt sind. Sie verfahren gerade so, wie die oben vorgeführten Beispiele gedenken, nur mit dem Unterschiede, daß sie die gesparten Thaler nicht für unnöthige, sondern für wirklich nothwendige Sachen ausgeben, die bezahlt werden müssen. Kaum hat ein solcher Sparer ein Sümmchen Geld zurückgelegt, da wird z. B. inzwischen die Hausmiethe fällig, es muß Holz angeschafft werden ꝛc., und das Ersparte verschwindet wieder; kurz solche Personen kommen so lange nicht zum Sparen, bis sie nicht ihre laufenden Ausgaben gehörig ordnen und zur Tilgung derselben ein angenommenes Sparsystem festhalten.

Wer schon seit Jahren spart, hat sicher obige Bedingungen erfüllt und erfüllen müssen, er wird auch beistimmen, daß das Sparen dann, wenn nur einmal ein ernstlicher Anfang gemacht ist, keine besondere Ueberwindung mehr kostet, im Gegentheile immer größere Freude macht, je mehr das anfänglich vielleicht kleine Sümmchen wächst, obwohl nicht zu verkennen ist, daß namentlich bei verhältnißmäßig geringem Einkommen eine ziemliche Selbstbeherrschung dazu gehört, das Ersparte nicht wieder anzugreifen, und sagt man deßhalb, das erste Hundert sei schwerer zu sparen, als das zweite Tausend und das erste Tausend schwerer, als die zweite Million!

Als Sparmethode ist diejenige zu empfehlen, nach welcher man entweder einen bestimmten Theil seines Einkommens oder eine gewisse Einnahme ohne Weiteres für das Zurücklegen bestimmt und dieses Geld so behandelt, als ob es Einem gar nicht mehr gehöre, oder als ob es gar nicht mehr vorhanden sei.

Bei der zweiten Frage: Wie und an was soll gespart werden? ist es von großer wirthschaftlicher Wichtigkeit, zunächst zu beachten, daß die Grenzen der Sparsamkeit nicht überschritten werden; denn wer beim Sparen zu weit geht, lernt bald kargen, später vielleicht darben; er wird wohl filzig und am Ende sogar geizig und habsüchtig. Es mag in manchen Fällen schwierig sein, die rechte Grenze zu finden; allein im Allgemeinen kann man dabei den Satz als Richtschnur aufstellen: daß das Sparen aufhört, ein wirthschaftliches zu sein, sobald entweder das geistige oder körperliche Wohl des Sparenden, resp. seiner Familienglieder und deren Moralität darunter leiden, oder die gedeihliche Entwickelung des Geschäftes des Sparenden dabei gestört wird. Diejenigen, welche, um möglichst viel zu sparen, an Allem und Jedem drücken und kargen, sich, ihrer Familie, ihren Leuten und ihrem Viehe Alles am Leibe abdarben, die sich und Anderen keine Freude und keine Erholung gönnen, die sich scheuen, an die Ausbildung ihrer Kinder etwas zu wenden, die keinem Menschen den verdienten Lohn ohne Schmälerung geben, die sich nicht entblöden, sich, wie man im gewöhnlichen Leben sagt, bei jeder Gelegenheit „lumpig zu machen", die zur Linderung der Leiden ihrer Mitmenschen nie etwas beitragen, für edle, patriotische Zwecke nie Etwas ausgeben, die, vom Geize geplagt, Anderen zum Aerger leben und die endlich, von der Habsucht aufgestachelt, zu schlechten Mitteln greifen und zu Verbrechern werden, alle diese mögen lieber nicht sparen, denn ein solches System bringt dem wirthschaftlichen Wohle und der allgemeinen Moral keinen Segen.

(Fortsetzung folgt.)

Aufforderung.

(Eingesandt.)

Das Märzheft des Landwirthschaftl. Centralblattes für Deutschland enthält nachstehende

Aufforderung an die ehemal. Studirenden aller landwirthschaftlichen Lehranstalten Deutschlands.

Mehrere ehemalige Akademiker, welche mit Bedauern jede Nachricht über frühere Studiengenossen vermissen und Gleiches bei vielen Anderen voraussetzen, haben den Wunsch ausgesprochen, daß die früheren Akademiker ihre gegenwärtigen Adressen austauschen möchten und unser Kalender, der sich seiner weiten Verbreitung halber vortrefflich dazu eigne, dies vermittle. Gern bereit, dieser letzten Aufforderung nachzukommen, bittet die unterzeichnete Redaction die Betreffenden, an die Verleger unseres Kalenders, die Herren Wiegand u. Hempel in Berlin, unter Bezeichnung der Akademie, welche sie besuchten, und der Jahre, während deren sie sich daselbst aufhielten, ihre Adressen baldigst einzusenden, damit dieselben gesammelt und geordnet in den nächsten Jahrgang des Kalenders aufgenommen werden können.

Die Redaction von Mentzel und v. Lengerke's landwirtsch. Hülfs- und Schreib-Kalender

Wirkl. Geh. Kriegsrath **Mentzel**. Landes-Oeconomierath Dr. **Lüdersdorff**.

Gebilligt von der Censur. Riga den 1. Mai 1863.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 1. Mai 1863

Stadt London. Hr. Kaufmann Rau, Hr. Bierbrauerei-Besitzer Fettköter, Hr. Kaufmann Gerohen nebst Tochter von Lübeck; Hr. Probst Schilling nebst Gemahlin, Hr. Gutsbesitzer Heerwagen, Hr. Dr. Grunhoff aus Livland; Hr. Student Langfeldt, Hr. Maschinenbauer Heinrich von Dorpat; Hr. Cand. phil. Schutz aus Kurland; Hr. Beamter Polisowsky von Dünaburg; Hr. v. Heins von Polangen.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gutsbesitzer v. Jassensky nebst Familie von Dünaburg; Hr. Baron Fircks, Hr. Baron Grotthuß, Hr. Obrist Baron Manteuffell aus Kurland; Hr. Lehrer Châpeaux von Kreutzburg.

Goldener Adler. Hr. Coll.-Secr. Schottenborte von Wolmar; Hr. Capit. Starikow von Rogatschew; Hr. v. Fabricius, Hr. Dr. Ravall aus Livland; Hr. Major Baretti, Hr. Kaufmann Berg von Pernau.

Stadt Dünaburg. Hr. Pristav Wilonowsky, Hr. v. Lutzky, Hr. Beamter Segrün von Mitau; Frau v. Seeck aus Livland; Hr. Inspector Grundström, Hr. Verwalter Tritzowsky von Dorpat; Hr. Kaufmann Igolken von Dünaburg; Hr. Beamter Harff von Friedrichstadt.

Hr. Dr. v. Stein, Hr. v. Seck aus Livland, log. im Hause Rath Stümer.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 20. April 1863.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 40 60
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2 10
Weizenmehl	4 4 40
Kartoffeln	1 1 20
Butter pr. Pud	7 8 —
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	45 50
	per Faden.
Birken-Brennholz	— —
Birken- und Ellern- à 7 à Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten-	— —
Grähnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	— —
2/3 Brand	— —
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	— 46
„ Wrack-	— 42
Hofs-Dreiband	— 42
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	—
Bettfedern	60 115
Knochen	—
Pottasche, blaue	—
„ weiße	
Säeleinsaat per Tonne	—
Thurmsaat per Tschet.	—
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔	—
Weizen à 16 Tscht.	—
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	32 7/16	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Ruff.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96½
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	95½	„	95½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	87	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	98¾	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99½	„	99¼	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Ruff. Bahn, volle Ein-	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 49. Riga, Mittwoch, den 1. Mai 1863.

Angebote.

Gutkeimende Säsaat

verkauft zu billigen Preisen

Carl Fiedler,

Sünderstr. Haus Aeltester Werner. 3

(3 mal für 20 Kop.)

Auf dem Gute **Ringenberg**, Kirchspiel **Neuermühlen**, werden am 7. Mai **100 Lof Gerste** aus dem dortigen Bauer-Vorraths-Magazin **meistbietlich verkauft** werden. 3

(3 mal für 20 Kop.)

Bei Unterzeichnetem befindliche

Niederlage der Eisengiesserei auf Mühlenhof

empfiehlt sich mit vorräthigen

Kamin- u. **Kamin-Vorsetzern.**
Stubenöfen u. **hermetischen Ofenthüren.**
Sparküchen und **Küchenplieten.**
Wagenachsen (abgedrehte schmiedeeiserne.)
Pferderaufen und **Krippen.**
Gartenmöbel und **Blumenbeet-Einfassungen.**
Blumengestelle.
Gewichte (justirt)

Sowie zur Entgegennahme von Bestellungen auf **Grabkreuze** und **Monumente.**
Grabgitter mit und ohne Sockel aufzustellen.
Feuerungsthüren und **Feuerroste.**
Maschinen-Reparaturen jeglicher Art

und ertheilt jede gewünschte nähere Auskunft

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Andersson's verbesserter

Patent-Asphalt-Dachfilz,

eine leichte, reine, ökonomische und dauerhafte Bedachung, nebst Gebrauchs-Anweisungen, vorräthig bei

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Gutkeimende holsteinsche & russische

rothe Kleesaat, Timothysaat, Kron-Säe-Leinsaat, grüne Saat-Erbsen

verkauft **Carl Chr. Schmidt,**

Haus Rathsherr Schaar, an der Schwimmpforte.

Wagenschmiere.

Tönnchen von 15 Pfund Inhalt zu 1 Rbl. und Tonnen von ca. 7—8 Pud zu 2 Rbl. S. pr. Pud ist vorräthig. — Besondere Sorten werden auf Bestellung gemacht.

Chemischer Dünger

für Getreide, Kartoffeln und Heuschläge zum Preise von 7 Rbl. S. pr. Schiffpfund (vorherrschend Superphosphat) und zu 6 Rbl. S. (Stickstoffverbindungen) verkauft in der Mitauer Vorstadt am alten Damme in Riga

G. E. Pönigkau. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
114,944	114,948	126,987		136,597	136,598	148,124		273,409	273,413
115,089	115,091	127,042		723		139	148,143	703	707
093		043	127,047	736	738	150	151	274,313	274,317
122	124	098		137,514	137,516	188		275,706	275,710
125	154	104	106	648	654	215	216	Summa 4330 Bill.	
155	156	107		705	724	252		mit 433,000 Ro.	
365		126	128	814	842	363			
372		146	160	868	869	397			
421	423	284	286	915	964	401	404	à 150 Ro.	
462	467	287	291	138,012		483	484	Nummern d. Billete.	
116,412	116,416	320		088	138,092	540		von	bis
124,010	124,011	440	444	099	102	571	573	1,006	
163	172	478		154	157	589	590	2,986	
302	306	575	576	890		595		8,323	
335	339	578		139,144		716		8,754	
454	455	642	648	171	139,175	720		9,223	
467	479	656	666	202	204	723	732	9,793	
513		782	785	441	444	755	776	22,355	22,356
533		850		552	556	929	938	23,503	23,505
543		129,455		593	594	149,176	149,193	24,005	
822	823	728	129,730	140,199	140,201	232	233	25,481	25,483
824	829	731	744	221	235	398	400	52,077	52,078
846		834	844	248	250	401	402	355	358
901	902	131,105	131,107	300	301	427	428	56,159	
906	909	133	137	414		429	431	180	56,181
125,028	125,037	164	171	639	655	464	474	263	265
038		204	205	697	698	475	477	286	
039		257	260	141,514		150,472	150,473	296	297
862		664		541	141,565	715	716	304	307
882	883	835	837	626	642	717	719	391	392
889	890	847		646	665	151,370	151,372	396	
907	909	951	960	666	676	389	390	407	
917		132,020	132,025	695	696	687		518	527
918	919	031	032	906	912	688	690	534	537
929	950	033	038	142,129	142,183	899		620	622
951	955	044		311	320	152,092	152,095	640	644
984	998	231	239	922	924	102		656	657
126,012	126,015	322	330	143,218		141	170	699	700
016	019	331	340	486	143,487	392		811	812
020	023	455	456	527	530	494	506	836	
293	302	566		535	587	520	521	902	903
367	386	690		600	603	751	752	907	910
387	388	691	692	680	684	822		941	943
389	404	875	878	685	687	823	825	57,077	57,085
429	448	902		144,020	144,026	826	827	208	209
503	535	905	936	027	033	153,065	153,075	281	283
536	539	938	963	048	057	162	163	294	
548	573	964	967	281	282	164	260	314	
574		135,242	135,246	520	525	158,155	158,159	603	
584	585	330	340	559	568	166,066	166,072	611	
589	595	507	561	824	825	088	092	639	641
596	601	703		922	944	240	251	642	
731	740	136,041		145,215		698	757	649	650
741	747	080	136,100	583		167,130		671	674
755	769	119		957	145,959	637	167,639	680	705
786	800	132	151	146,601	146,604	862	867	706	707
838	845	152	159	678		868	872	708	709
846	862	160	166	812		873		711	713
869	870	167	176	843	844	874	875	718	
883		199	200	902		876	911	776	777
884	885	267	285	903	912	912	915	792	793
909	918	357	378	939	940	923	925	836	837
919	920	387	392	945	948	956		850	859
923	926	458	472	147,287	147,289	957	960	948	
955	971	541		600	637	168,026	168,064	950	952
984	986	588	589	648		252,212	252,215	953	

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 49. Mittwoch, 1. Mai — Середа, 1. Мая 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Es hat der am 19. April 1829 allhier in Riga in Livland auf dem Gütchen Ebelshoff verstorbene, aus Frankreich gebürtige Informator Claude Demange, mittelst rechtskräftig gewordener testamentarischer Verfügung zu seiner Universalerbin die Jungfrau Anna Barbara Starck mit der Verpflichtung eingesetzt, die Hälfte des vom Testator ererbten Capitals mit viertausend Rbl. B.-Ass. seinen Testatoris nächsten Blutsverwandten in Frankreich zu hinterlassen, der Universalerbin jedoch den Rentengenuß dieser Summe so lange sie am Leben vorbehalten. Wenn nun gegenwärtig die besagte Anna Barbara Starck constatirtermaßen mit Tode abgegangen, der oberwähnten testamentarischen Bestimmung daher weitere Erfüllung zu geben ist, die von dem Erblasser für den betreffenden Fall instituirten Erben aber ebensowenig sich bisher gemeldet, als es dem Gerichte zu Gebote gestanden, solche zu ermitteln, als werden dieselben nunmehr von dem Waisengerichte dieser Kaiserlichen Stadt Riga hierdurch und kraft dieses aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen testamentarisch vermachten Capital-Antheils, dermalen in Documenten und baaren Geldern bestehend in 1260 Rbl. 1 Kop. S., bei dem gedachten Waisengerichte binnen achtzehnmonatlicher peremtorischer Frist a dato und demnächst spätestens bis zum 18. September 1864 entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben und ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu dem Testator Claude Demange, bei der Verwarnung wie gehörig hieselbst zu dociren, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter weder gehört noch zugelassen werden wird, vielmehr hinsichtlich der oberwähnten Gelder Gesetzen nach was Rechtens werde statuirt werden.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1863.

Nr. 106. 1

ПУБЛИКАЦІЯ.

Умершій 19. Апрѣля 1829 года Лифляндской Губерніи на мызѣ Эбельсгофъ наставникъ Клоде Деманжъ, родомъ изъ Франціи, духовнымъ завѣщаніемъ, вступившимъ въ законную силу, назначилъ универсальною по себѣ наслѣдницею дѣвицу Анну Барбару Штаркъ, съ тѣмъ, чтобы она по смерти своей оставила половину доставшагося ей отъ него капитала четыре тысячи рублей Банкогыхъ Ассигнацій его завѣщателя кровнымъ родственникамъ во Франціи, она же его универсальная наслѣдница пожизненно пользовалась процентами съ сего капитала. А какъ нынѣ она Анна Барбара Штаркъ, какъ доказано суду, умерла и за симъ вышеозначенное распоряженіе завѣщателя надлежитъ привести въ дальнѣйшее исполненіе, назначенные же завѣщателемъ на таковой случай наслѣдники до сего времени не явились и Суду не возможно было дознать ихъ мѣстопребываніе — того ради Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ таковыхъ наслѣдниковъ съ тѣмъ, чтобы явились въ сей Сиротскій Судъ для принятія вышеозначеенной части капитала, заключающагося нынѣ въ документахъ и наличныхъ деньгахъ на сумму 1260 руб. 1 коп. сер. подали надлежащее объявленіе и представили надлежащія доказательства родства своего съ завѣщателемъ, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе восемьнадцати мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 18. Сентября 1864 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока никто болѣе не бу-

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arrendators Peter Reinholz alias Reinhold irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 26. September 1863 sub poena praeclusi und resp. zur Vermeidung der gesetzlichen Strafbestimmungen bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 26. März 1863.

Nr. 114. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen ehemaligen Zuckerfabrikanten Johann Nicolaus Buhr irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgegefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. October 1863, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 10. April 1863.

Nr. 135. 1

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

детъ слушанъ ниже допущенъ а относительно вышеозначеннаго капитала будетъ учинено законное постановленіе.

Рига въ Ратгаузѣ 18. Марта 1863 года.

Нум. 106. 1

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо требованія или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго арендатора Петра Рейнгольца онъ же Рейнгольдъ или которые состоятъ ему должнымъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 26. Сентября 1863 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими требованіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ неявившимися должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 26. Марта 1863 г.

№ 114. 1

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія требованія или наслѣдственныя притязанія на имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго владѣтеля сахарнаго завода Іогана Николая Бура, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 10. Октября 1863 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 10. Апрѣля 1863.

№ 135. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостей
часть оффиціальная.

Locale Abtheilung.

Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der Herr und Kaiser hat gemäß dem Prikase des Kriegsministerii vom 9. April c. Nr. 113 Allerhöchst zu befehlen geruht:

1) daß alle gegenwärtig auf unbestimmten und länger als 4 monatlichen Urlaub befindlichen Stabs- und Oberoffiziere der Infanterie und der Scharfschützen-Bataillone des Grenadiercorps und der Armee unverzüglich zum Erscheinen bei den activen und Reservetruppen, zu welchen sie nach den bezüglichen Listen gezählt werden, einzuberufen und

2) daß Beurlaubungen von Stabs- und Oberoffizieren der erwähnten Waffengattungen sowol auf unbestimmte Zeit, als auch auf länger als 4 Monate einzustellen sind; ferner

3) daß die Abfertigung der einberufenen beurlaubten Offiziere zum Dienst, sobald diese in der Gouvernementsstadt eintreffen, den Commandeuren der Bataillone der innern Wache und der mit den Verpflichtungen dieser betrauten Linientruppen obliegt; endlich

4) daß den zum Dienst einberufenen Offizieren zur Reise von der Gouvernementsstadt bis zum Bestimmungsorte auf Rechnung des Commissariats Progongelder in Grundlage des Art. 347 Thl. IV. Buch III der Militairgesetze, sowie Kronspodoroshnen zu verabfolgen sind und daß diese Offiziere gleichzeitig mittels Reverses zu verpflichten sind in der in Art. 664 ibid. festgesetzten Frist vom Tage ihrer Abfertigung an gerechnet bei ihren Regimentern einzutreffen.

Gemäß der Anordnung des Herrn Kriegsministers bezieht sich diese Maßregel nicht:

a) auf die Stabs- und Oberoffiziere der Garde, der Cavallerie und der Artillerie,

b) auf die Stabs- und Oberoffiziere der im Art. 1576 Theil II Buch I ibid. genannten Truppen, deren Offiziere keinen unbestimmten, sondern nur längern Urlaub erhalten, wie namentlich der Kaukasischen Armee, der Orenburgschen, Sibirischen und Finnländischen Linienbataillone und des Corps der innern Wache,

c) auf die Stabs- und Oberoffiziere, welche der Infanterie, Cavallerie und Artillerie zugezählt sind, und

d) auf alle Offiziere überhaupt, welche zur Genesung von Krankheiten, die sie sich durch Wunden oder Contusionen zugezogen haben, auf längere Zeit beurlaubt worden sind.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird Obiges allen denjenigen, die solches angeht, hierdurch zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter Carl Baron von Bruiningk auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut Palloper um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. April 1863. Nr. 508. 1

* * *

Von der Estnischen Bezirks-Verwaltung der Allerhöchst verordneten Livländischen Bauer-Rentenbank wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Local derselben sich gegenwärtig im General O'Rourkschen Hause, in der Alexanderstraße (Eingang zum Hofe), befindet.

Dorpat, am 25. April 1863. Nr. 57. 3

Proclamata.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden alle Diejenigen, welche an die auf dem der Brüder-Societät in Riga gehörigen, allhier in der Stadt an der Schmiedegasse sub Nr. 123 der Polizei belegenen und bei der Brand-Assecurations-Casse sub Nr. 493 verzeichneten Wohnhause sammt Appertinentien ruhenden Capitalien

1) von 50 Rthl. Alb., bewahrt den 28. Mai 1759 für das Kempesche Legat,
2) von 450 Rthl. Alb., bewahrt am 13. September 1801 für den Herrn Rathsherrn Joh. Christoph Schwartz,
3) von 150 Rthl. Alb., bewahrt am 29. März 1807 für Marie Antonie Kleeberg,
4) von 1000 Rbl. S., bewahrt am 3. April 1831 für den Herrn Pastor Johannes Ewald,

von	bis
58,032	
033	
046	
047	58,049
080	081
097	101
229	234
314	
421	
478	479
480	
503	507
519	520
553	
589	590
644	646
679	682
690	691
809	812
913	914
927	940
941	947
59,074	
080	59,081
090	092
187	
521	
522	
561	563
564	565
573	574
577	
582	
608	609
610	615
683	
758	846
847	848
913	914
60,001	60,047
070	
089	092
139	
323	
537	
542	543
591	596
598	599
600	611
615	616
619	
656	
664	665
706	707
782	783
800	805
806	
947	
954	
61,008	
126	
129	
130	61,149
252	
271	
278	

von	bis
61,492	
579	61,582
586	
587	591
592	
628	634
635	
636	
637	639
661	663
722	724
733	
763	765
769	770
785	
786	
787	793
880	881
885	886
936	
953	972
62,203	62,204
214	
292	297
323	324
345	350
391	
392	393
396	401
433	434
436	
441	
443	
444	449
475	
487	
517	
531	533
558	
572	
574	575
604	610
611	614
634	635
642	643
644	647
665	682
700	
701	702
703	
716	
724	731
736	739
741	
845	851
858	
861	
892	907
908	927
934	938
974	
975	982
983	
63,027	63,028
037	039
117	

von	bis
63,152	63,153
199	203
240	
246	
276	277
329	330
355	356
360	362
367	369
399	400
401	402
403	
404	
407	414
415	418
419	428
487	502
532	582
595	
626	
627	
628	630
643	
668	
669	671
705	714
672	675
747	
908	927
939	940
979	980
987	64,001
64,159	
175	
200	
202	
527	533
688	690
703	712
725	727
734	
735	
746	
751	
753	
761	
762	763
764	765
773	774
775	
776	
777	
778	779
793	795
796	797
798	
799	800
801	802
803	
804	
805	806
861	869
870	
938	939
65,023	
051	

von	bis
65,078	65,087
100	
101	102
103	
193	194
195	
196	199
227	
246	248
280	281
299	
303	
338	339
340	343
353	354
397	
437	439
441	442
513	
516	
527	530
536	
541	
581	
623	628
660	662
718	
747	
752	771
772	773
774	775
783	784
791	
66,628	66,630
631	
634	638
641	642
686	691
730	738
776	
810	820
822	
851	855
934	
935	
940	
950	
958	959
995	
67,046	
047	
052	67,059
061	062
176	179
181	184
187	
198	208
266	
267	272
275	
347	
455	
512	
514	515
605	614
743	752

von	bis
67,753	67,756
830	
837	843
883	903
922	
924	925
946	
954	957
958	959
966	967
976	
983	
984	
985	986
68,031	68,044
045	052
053	
054	
055	
056	058
059	
060	
067	
068	069
086	
101	
102	
115	
129	133
134	137
140	142
143	
144	
158	162
175	
177	179
182	183
184	
185	186
188	192
77,300	
79,949	
85,383	
877	

Summa 1286 Bill. mit 192,900 Ro.

à 500 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
3,487	
60,762	60,763
775	781
802	803
850	853
854	
893	
899	902
904	905
928	
947	
950	952
982	
61,081	61,082
124	

5) von 1000 Rbl. S., bewahrt für denselben, irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Anforderungen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 20. September 1863, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung der erforderlichen Original-Obligationen zu melden oder anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und obbezeichnete Obligationen ohne Weiteres für amortisirt erachtet werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. März 1863. Nr. 142. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Knochenhauermeisters Carl Hampff entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 20. October 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zn dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 482. 3

Dorpat-Rathhaus, am 20. April 1863.

* * *

Von dem Privatgut Lindenschen Gemeindegerichte im Kurländischen Gouvernement werden alle Debitoren und Creditoren des hier am 27. Marz a. c. verstorbenen Tischlermeisters Friedrich Hartmann hiermit aufgefordert resp. vorgeladen, ihre Forderungen innerhalb dreier Monate vom Tage dieses Proclams, also bis zum 3. Juli d. J. bei dieser Gerichtsstelle zu legitimiren, entgegengesetzten Falls sie Ihrer Ansprüche an die Nachlaßmasse verlustig gehen. Desgleichen alle Debitoren ihre Schulden zur Nachlaßmasse zu berichtigen, entgegengesetzten Falls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Linden Gemeindegericht, den 2. April 1863. Nr. 92. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den in hiesiger Stadt vor der Katharinen-Pforte sub Nr. 58 belegenen, den Erben des weiland Wendenschen Ordnungsgerichtlichen Canzellei-Beamten Gouvernements-Secretairen Kappe gehörig gewesenen und von demselben dem Maurer Peter Petersohn verkauften Garten irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 27. April 1864 damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil aber dem genannten Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle.

Wenden-Rathhaus, am 12. März 1863. Nr. 304. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des im Auslande ab intestato verstorbenen Dorpatschen Kaufmannssohnes Carl Friedrich Henningson entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. April 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, den 13. März 1863. Nr. 334. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Böttchermeisters Johann Heinrich Lorenz Ludwig Kuhlmann, sowie an den Nachlaß des ab intestato verstorbenen Pleskauschen Okladisten Nicolai Michelson entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 22. August 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu

dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesen Nachlassenschaften mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, den 22. Februar 1863.

Nr. 239. 2

* * *

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise und Klein St. Johannisschen Kirchspiele belegenen privaten Gutes Woiseck werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des unter dem Gute Woiseck verstorbenen Krügers Josep Kill entweder als Erben oder als Gläubiger irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, wird sein bis zum 11. October 1863, mit ihren Anforderungen und deren Erweis bei diesem Gemeindegericht zu melden. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem gedachten Krüger Josep Kill verschuldet sind oder ihm gehöriges Vermögen in Händen haben aufgefordert, binnen gleicher Frist zur desfallsigen Regulirung sich hieselbst zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. Nr. 85. 2

Woiseck-Gemeindegericht, den 10. April 1862.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Schloßstraße sub Pol.-Nr. 9 belegene, der verwittweten Frau Amalie Gantzen geb. Westphahl und deren Kindern zugehörig gewesene und von derselben dem Herrn Wendenschen Bezirks-Inspector H. Meyer verkaufte steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 1. Mai 1864, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil aber dem genannten Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle.

Wenden-Rathhaus am 21. März 1863.

Nr. 335. 2

Torge.

Von der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen Töpfermeister hierdurch aufgefordert, welche Willens sein sollten, die nach dem Kostenanschlage auf 764 Rbl. 51 Kop. S. berechneten Arbeiten zur Reparatur der Oefen im Rigaschen Schloßgebäude, zum Torge am 13. und zum Peretorge am 16. Mai d. J., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags sich bei dieser Bauabtheilung zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) werden angenommen werden,
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:
a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen,
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,
c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden und
d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen.

Riga, den 26. April 1863. Nr. 205.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія вызываетъ симъ печныхъ дѣлъ мастеровъ, желающихъ принять на себя работы по исправленію печей въ зданіи Рижскаго замка, исчисленныя по смѣтѣ на 764 руб. 51 коп. съ тѣмъ, чтобы явились въ Отдѣленіе для торга 13. а переторжки 16. Мая с. г. заблаговременно и не позже 12 часовъ попудня и представили залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ, можно читать въ Канцеляріи Отдѣленія ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст., ч. I, Т. X Св. Зак. (изданія 1857 года),
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же Т. должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,
б) цѣны складомъ писанныя,
в) званіе, имя и мѣстопребываніе объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано,
г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы;
3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 26. Апрѣля 1863 года. № 205.

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die in diesem Jahre auszuführenden Reparaturen an den Gebäuden der Wolmarschen Kreis- und Töchterschule, sowie den Aufbau eines Nebengebäudes der Wolmarschen Kreisschule zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Mai d. J., zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen und Kostenanschläge täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 27. April 1863.

Nr. 2012.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтныя исправленія зданій въ Вольмарѣ, Уѣзднаго и Дѣвичьяго училищъ, а также сооруженіе пристройки Вольмарскаго Уѣзднаго училища, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6. и къ переторжкѣ 10. Мая сего года заблаговременно и не позже часа по полудни, представивъ надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же и смѣты на сіи исправленія и постройки можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 27. Апрѣля 1863 года.

Нум. 2012.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind die diesjährigen Straßenpflasterarbeiten dem Mindestfordernden in der Weise übergeben worden, daß diesem das in den Straßen vorfindliche Steinmaterial gegen für dasselbe zur Stadtcasse zu leistende Zahlung eigenthümlich verbleibt. Es wird demnach hiermit zur Kenntniß des betreffenden hausbesitzlichen Publikums gebracht, daß sämmtliches Steinmaterial mit Einschluß des Rinnsteins und der sogenannten Bordschicht, d. h. mit dem auf das Trottoir auffassenden Kantsteine dem Arbeitsübernehmer Steinsetzermeister Heiblig, welcher gleichmäßig zur Wiederherstellung des Straßenpflasters mit den Rinnsteinen und den Bordschichten verpflichtet ist, zufällt, das übrige in den Trottoiren etwa vorfindliche Material aber den resp. Hausbesitzern zu ihrer Disposition verbleibt.

Riga-Rathhaus, den 23. April 1863.

Nr. 462.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдано производство работъ потребныхъ въ нынѣшнемъ году по мощеніи улицъ, лицу требовавшему наименьшую цѣну съ тѣмъ, что весь каменный матеріалъ, находящійся въ улицахъ обращается въ его собственность за особую вносимую за то въ Городскую Кассу плату.

По этому доводится симъ до свѣдѣнія домовладѣльцевъ, что весь каменный матеріалъ, со включеніемъ камней отъ ринштоковъ и камней составляющихъ обшивку тротуаровъ обращается въ собственность подрядчика каменныхъ дѣлъ мастера Гейблиха, который въ тоже время обязанъ исправить каменную мостовую съ ринштоками и обшивками тротуаровъ, прочій же матеріалъ находящійся въ самыхъ тротуарахъ остается въ полномъ распоряженіи подлежащихъ домовладѣльцевъ.

Рига-Ратгаузъ, 23. Апрѣля 1863 года.

№ 462.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die außerhalb der ehemaligen Karlspforte belegenen der Stadt gehörigen Ambaren bis zum offenen Wasser 1864 an diejenigen Meistbietenden, welche als hiesige oder fremde Kaufleute mit Hanf handeln, vermiethet werden, und etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem dieserhalb auf den 30. April c. anberaumten Torgtermine, Mittags 1 Uhr, zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. April 1863.

Nr. 461.

Коммисія Рижской Городской Кассы доводя симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что состоящія внѣ Карловскихъ воротъ Городскія амбары имѣютъ быть отданы въ откупное содержаніе срокомъ по время

вскрытія воды въ 1864 г. тѣмъ лицамъ, которыя производятъ торгъ пенькою въ званіи здѣшнихъ либо иногородныхъ купцевъ, вызываетъ желающихъ явиться въ сію Коммисію къ назначенному на сіе торгу 30. Апрѣля въ часъ по полудни для объявленія цѣнъ, заранѣе же для усмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 26. Апрѣля 1863 года.
№ 461.

* * *

Zur Verpachtung der im Territorio des Stadt-Weiden-Collegiums belegenen Gewässer und zwar:

1) der halben Breite des sogenannten Vegesacksholmschen Grenzgrabens,
2) der rothen Düna und
3) des Soode- oder Kühl-Grabens, —

zur beliebigen Lagerung von Masten, Brussen und Balken ist auf den 10. Mai d. J. ein Torg anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche auf die Uebernahme dieser Pachtung reflectiren, hierdurch aufgefordert, sich an genanntem Tage, Nachmittags 5 Uhr im Weidenhause zeitig, zuvor aber zur Durchsicht der im Locale des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii ausliegenden Bedingungen zu melden.

Riga, den 29. April 1863. Nr. 110.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію С. Петербургскаго Сиротскаго Суда, съ разрѣшенія Правительствующаго Сената, для удовлетворенія претензіи Статскаго Совѣтника Арсенія Смоленскаго по закладной въ остальныхъ 7000 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенная дача умершаго купца Саркиса Богосова, находящаяся С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, на участкѣ земли Лѣснаго Института подъ Нум. 16. Дача заключается въ слѣдующихъ строеніяхъ: баня двуэтажная, бесѣдка, оранжерея изъ бревенъ, сараи, конюшня и садъ. Земли всего 1300 кв. саж. оцѣнена въ 3000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Іюля 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петерб. Губерн. Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 3838. 3

* * *

Immobilien-Verkäufe.

Vom Magistrat der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben die zur General-Concursmasse des verstorbenen weiland Werroschen Kaufmanns 3. Gilde und dimittirten Rathsherrn Gustav Julius Frantzenn gehörigen, aus dem in der Stadt Werro am Marktplatze früher sub Litt. F und jetzt sub Nr. 80 belegenen hölzernen Wohnhause sammt übrigen dabei befindlichen Gebäuden, Gartenplatz und sonstigen Appertinentien, sowie aus dem im Werroschen Stadt-Territorio sub Nr. 3 belegenen Schnurlande nebst dazu gehörigem Heuschlage bestehenden Immoblien unter den festgestellten, in der Magistrats-Canzellei täglich zu ersehenden Bedindungen in dem auf den 3. Juni 1863 anberaumten Torg- und Peretorgtermine am 6. Juni d. J., Vormittags um 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe gebracht, desgleichen auch die noch unverkauften, in dieser Concursmasse gehörigen Mobiliar-Effecten am 7. Juni c., Vormittags um 11 Uhr, öffentlich versteigert werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 15. April 1863.
Nr. 386. 1

* * *

Am 23. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das den unmündigen Geschwistern Eduard Wilhelm, Pauline Juliane Aloise, Karoline Auguste und Otto Alexander Dechey aus dem Nachlasse des weiland Gastwirths Adolph Gabriel Crauel zugefallene und demselben aufgetragene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 23. April 1863.
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter. 2

Auction.

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Freitag den 10. Mai 1863 um 2 Uhr Nachmittags im technischen Büreau derselben

1) eine Quantität von 50 bis 60 Cubikfaden Bruchsteine, welche zwischen der Karlspforte und Karlsschleuse lagern,
2) eine Quantität Granitsteine, welche sich theils bei der Karlsschleuse, theils bei der Citadellschleuse befinden,
3) der an der Sandstraße belegene ehemalige Schiemannsche und Hillsche Speicher, sowie

die Umfassungsmauer des an der Wallstraße belegenen ehemaligen Rückerschen Speicherhofraumes, zum sofortigen Abbruche — öffentlich verkauft werden sollen. Die Bedingungen für den Abbruch der Gebäude und Mauer liegen im technischen Büreau zur Einsicht bereit.

Den 30. April 1863. Nr. 49. 3

* * *

Vom Rigaschen Zollamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 7. Mai d. J. in dessen Packhause einkommender Waaren nachstehende, von den Eigenthümern in der gesetzlichen Frist nicht in Empfang genommenen Waaren öffentlich versteigert werden sollen, wie: Kaffee, Thee, Wein, Blechdosen, Matten, Gyps, Badekräuter, leere Tonnen, Pulver zum Viehfutter, Steinkohlen und Proben von Leinsaat, Roggen, Gerste und Hafer.

Riga, den 26. April 1863. Nr. 1804.

Рижская Таможня симъ объявляетъ что въ Пакгаузѣ ея по привозной части 7. Мая сего 1863 года будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары, за принятіемъ коихъ въ установленный срокъ никто неявился, а именно: кофе, чай, вино, жестянки, рогожи, гипсъ, въ порошкѣ, травы для купанья, столярная работа, порошокъ для кормленія скота, каменный уголь и проба семени льнянаго, ржи, ячменя и овса.

Рига, 26. Апрѣля 1863 года.

Нум. 1804.

* * *

Vom 4. Dörptschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene, zum Gute Heiligensee gehörige Raudseppe-Gesinde, 59 Thl. 88 Gr. groß, sammt der dazu gehörigen zweigängigen Wassermühle und allen sonstigen Appertinentien behufs Ausmittelung des wahren Pachtwerthes desselben am 29. Juli c. zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll und werden diejenigen Personen, welche sich am Bot betheiligen wollen ersucht, sich am bezeichneten Tage, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Gute Heiligensee, im Locale dieses Kirchspielsgerichts einfinden zu wollen.

Heiligensee, den 24. April 1863.

Nr. 526.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den **3. Mai**, Mittags 12 Uhr, im Speicher Nr. 17 des Dom-Friedhofes, eine Partie Brasil-Kaffee in Kavelingen gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Fr. Meuschen. 1

* * *

Abreisehalber werden am 2. und 3. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in der Beletage des Hauses neue Nr. 13, an der großen Alexanderstraße, ein großes Möblement in vollkommen gutem und sauberem Zustande und allen dahin gehörigen Gegenständen; ferner: zwei gute junge Fahrpferde, Sommer- und Winter-Equipagen, Pferdegeschirre, Kutscher-Livrées und viele andere Sachen, für baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Der Verkauf der Pferde, Equigagen ꝛc. wird von 4 bis 5 Uhr stattfinden. H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Richard Thomson,

nach dem Auslande.

Emil Volck, Anna Karolina Sokolowsky, Johann Christoph Carl Nölius, Carl Gottlob Kowalew, Friedrich Clemenz, Alexander Andrejew Pugowischnikow, Gerhard Hieronymus Heinrich Fischer, Marja Iwanowa Anufrijewa, Conrad Benjamin Schwartz, Iwan Stepanow Schtschegelow, Margaretha Schwartz, Marianne Charlotte Brusinsky, Peter Petersohn, Alexander Greyer, Susmann Litanowitsch Medalie, Wilhelm Rosenthal, Adelheide Schumarok, Carl Frey nebst Frau, Friedrich Ferdinand Hahn, Anna Margaretha Harmsen, Chariton Grigorjew Pansilow, Jefim Archipow Stepanow, Sophie Friederike Dreßler, Anna Amalie Tiedemann, Filip Popow, Awdotja Popow, Marja Stepanowa Popow, Feklestinia Semenowa Popow, Anna Auguste Quandt nebst Kind,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Bekanntmachung über die vom Reichsschatz gezogenen und der Auszahlung unterliegenden Bankbillete.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Pooten**.

Aelterer Secretair: G. v. Stein.

von	bis
61,157	61,158
159	161
184	186
187	195
	219
	392
393	413
463	465
468	470
483	485
702	705
714	716
771	774
785	787
790	791
801	803
839	848
837	838
963	
964	
62,087	62,089
67,091	67,110
111	
62,129	62,134
269	274
342	346
354	356
459	462
486	493
511	512
513	516
542	546
555	556
567	[illegible]
570	571
580	
581	582
587	592
594	
595	
603	
611	
612	615
621	
633	
634	
635	636
678	
679	[illegible]
685	690
695	
710	
735	
740	
746	
761	
766	768
790	
806	809
919	
63,427	63,432
434	
455	
510	514
529	
530	

von	bis
63,531	63,532
533	
534	
535	
536	537
538	539
540	541
542	543
562	563
565	
566	569
590	596
671	
710	712
719	720
745	746
924	933
64,034	
036	
150	64,151
781	782
792	797
798	
799	
800	
725	730
757	780
791	
891	892
911	912
65,184	
371	65,373
463	
578	
645	646
661	662
	665
669	670
671	673
692	695
696	705
709	
722	725
837	
841	844
860	
	867
939	
992	
66,016	66,023
031	
032	033
034	035
045	048
049	052
061	
124	125
260	277
337	
401	408
487	
501	
565	
567	568
580	
651	655

von	bis
66,678	66,679
700	
731	
747	753
815	
816	
843	846
848	851
811	812
813	
925	932
67,014	67,015
022	024
031	032
095	102
113	116
183	
328	
462	
496	
511	
543	544
553	
603	606
607	614
619	620
917	920
963	966
979	984
68,101	
173	68,174
217	
246	250
274	275
287	288
329	331
332	355
374	
387	388
459	461
483	488
516	525
545	548
613	
	629
879	
917	
929	
69,189	69,190
258	
988	
70,188	70,194
42	44
89	90
128	129
166	169
172	
310	
332	
343	
446	447
448	
474	476
490	
535	
545	547

von	bis
70,554	
566	
672	
700	
717	
718	70,725
734	
775	
794	
825	
828	
839	845
872	873
883	884
886	887
941	944
950	
71,002	
31	
97	
100	71,107
112	113
114	116
132	
134	136
171	
172	
241	246
345	346
422	
428	
437	
495	
497	
555	
	577
578	
599	
687	
800	
910	915
919	920
72,027	72,028
049	050
445	454
470	
577	578
683	
684	
720	
735	
767	
769	770
771	772
783	792
882	889
904	917
974	975
73,303	
309	73,312
16	
34	
66	
97	
98	100
125	

von	bis
73,130	
496	515
204	209
210	213
	226
75,327	

Summa 833 Bill. mit 416,500 Ro.

à 1000 Ro.
Nummern d. Billete.

von	bis
2,260	2,264
14,674	
35,041	
54,619	54,625
66,370	
69,463	69,469
543	
640	
719	724
70,021	70,022
160	164
174	223
282	
286	289
298	
311	352
427	441
776	
846	847
874	877
927	933
71,006	
067	71,069
106	
151	
202	207
231	238
313	320
321	323
334	
489	
797	802
919	928
72,039	72,048
084	087
095	104
663	665
684	688
706	719
755	758
73,004	73,005
086	
215	
384	388
730	732
795	805
74,114	74,116
145	147
209	210
315	316
470	472
560	565
590	591

von	bis
74,640	74,645
658	660
661	
662	
714	
722	726
727	748
749	753
754	757
793	796
977	979
75,036	75,039
77,484	77,488
591	
592	
620	621
646	648
675	677
704	708
767	
816	819
823	831
839	
922	923
943	956
78,065	78,069
080	091
102	103
161	163
299	303
315	318
385	
699	701
710	711
846	848
863	864

von	bis
78,952	78,965
966	967
79,118	
130	
169	79,173
218	220
226	228
442	453
454	455
664	667
978	
997	999
80,137	80,139
395	397
407	
410	411
	412
542	
543	552
553	
554	
555	
704	705
706	
744	746
81,020	81,021
27	31
55	
61	
102	
103	
104	
131	134
141	
146	167
210	221

von	bis
81,238	81,246
253	256
350	352
370	
372	
373	
432	
460	462
619	620
650	651
652	654
658	
704	705
706	715
724	737
771	
868	875
958	961
963	
82,054	82,055
297	299
432	437
776	777
847	
83,176	
265	83,267
278	302
319	323
442	576
711	744
979	993
84,169	84,182
183	204
205	210
305	
306	

von	bis
84,328	84,357
362	367
390	
463	
467	469
479	484
584	
805	816
818	
884	885
949	951
992	993
85,012	85,013
028	
029	030
398	402
89,099	
744	
92,920	92,923
93,305	93,315
96,828	96,834
105,598	105,602

Summa 1055 Bill.
mit 1,055,000 Ro.

à 5000 Ro.
Nummern d. Billete.

von	bis
5,821	5,823
6,336	6,349
6,352	6,353
6,567	6,568
6,477	6,488
6,605	
6,610	

von	bis
6,618	
6,628	
6,659	6,665
6,739	
6,788	6,789
6,796	6,799
6,987	6,988
	7,018
7,179	7,182
7,233	
7,674	

Summa 60 Bill.
mit 300,000 Ro.

à 10,000 Ro.
Nummern d. Billete.

von	bis
2,536	2,537
2,573	2,574
2,584	2,585
2,586	2,595
2,772	
3,016	3,019

Summa 21 Bill.
mit 210,000 Ro.

à 25,000 Ro.
Nummern d. Billete.

von	bis
1,168	
1,170	
1,255	1,258

Summa 6 Bill.
mit 150,000 Ro.

Verzeichniss der am 4. Mai 1862 gezogenen 5% Bankbillete.

à 100 Ro.
Nummern d. Billete.

von	bis
178	
276	
277	
453	
503	504
657	663
1,122	1,123
286	292
497	498
647	648
832	834
836	837
898	899
2,076	2,077
095	
343	354
3,873	
879	
4,169	4,171
276	277
493	499
782	

von	bis
5,127	5,129
136	137
314	318
663	683
714	717
6,003	6,007
013	022
675	
778	779
7,150	
259	
8,075	
093	
096	8,097
9,401	
568	9,571
582	584
10,335	10,336
857	858
11,306	11,314
380	399
626	627
887	888
964	967

von	bis
13,005	13,006
073	
597	602
14,582	14,596
864	
871	
15,105	
278	15,280
472	476
582	584
586	588
838	839
16,011	16,025
098	
171	182
339	
380	394
410	412
932	940
984	
992	17,006
17,022	024
218	
18,996	

von	bis
19,197	19,200
271	
273	274
20,426	
534	20,535
21,236	
793	
23,019	23,023
24,138	24,139
707	
25,147	
735	
754	
26,020	26,031
047	061
108	137
240	242
302	303
448	470
27,266	27,270
601	
29,493	29,500
564	573
581	585

von	bis
29,998	29,999
31,261	
957	31,959
32,054	
497	32,500
836	840
33,349	
34,714	34,715
35,358	35,372
36,996	
998	
37,100	
165	37,174
334	335
460	
532	545
609	
38,976	38,977
981	982
39,896	
40,123	
148	40,149
388	389
538	

von	bis
42,426	
831	
43,237	
46,273	46,274
47,070	
48,055	48,067
49,159	49,161
451	453
652	659
50,121	50,123
408	
51,247	51,248
52,762	52,764
54,109	
157	
802	
55,078	
285	
59,525	59,528
530	539
623	625
627	
60,582	
61,673	61,675
828	
62,010	
032	
878	
64,089	
215	
367	
65,170	65,171
173	176
932	933
66,654	66,659
668	671
867	
67,381	67,383
543	
69,023	
169	
312	69,317
487	491
553	567
623	626
70,027	70,028
501	
71,123	
396	
445	
72,066	72,080
73,390	73,404
74,963	
75,016	75,019
063	
78,442	78,443
500	501
79,054	
143	
839	
950	
80,032	80,035
337	339
343	
81,009	
896	81,897

von	bis
81,926	
83,304	83,310
995	84,002
84,590	591
85,026	85,028
262	263
295	
504	506
971	972
86,296	86,297
87,092	
366	
506	
89,676	89,681
90,092	90,094
468	482
738	
93,877	93,879
945	
96,110	96,111
97,061	97,062
98,008	98,017
203	211
607	611
100,490	
500	100,513
104,717	
108,089	108,090
199	
560	561
109,953	
110,410	110,412
529	
531	532
777	
786	787
111,390	111,402
112,012	
113,146	
461	
465	
114,859	
115,948	115,949
985	988
116,386	
577	116,587
117,249	117,250
259	270
703	
118,705	
119,100	
827	
120,723	120,724
121,264	121,285
301	303
314	325
698	702
842	
122,146	122,147
688	689
123,244	
492	123,506
522	536
552	581
124,770	124,784
127,900	

von	bis
128,787	
856	
129,613	
980	129,992
130,403	
132,721	132,734
134,406	
506	
685	134,686
707	
135,143	135,149
136,001	136,011
140,339	140,353
142,333	142,334
143,343	
663	143,674
145,363	145,377
147,151	
820	147,821
149,369	
375	
679	
157,633	157,634
160,660	
161,612	161,613
174,437	
967	
178,412	
180,740	180,741
187,123	
188,318	
189,923	189,924
190,119	191,132
191,339	
197,261	197,262
509	511
204,177	
209,100	209,104
162	184
195	196
215,286	
227,831	
228,387	228,400
970	
229,476	229,479
234,208	234,209
254,086	
124	
255,758	
793	255,797
267,713	267,727
271,249	271,250
272,195	
880	
273,220	
487	273,489
274,379	
408	
276,893	276,894
277,375	
895	
278,879	
761	
279,225	279,226

Summa 1232 Bill.
mit 123,200 No.

à 150 No.
Nummern d. Billete.

von	bis
118	
235	
248	249
251	
279	286
297	
376	
457	
517	
578	
706	
754	
1,153	
157	
221	1,223
474	
543	
695	703
3,080	
4,005	4,007
082	
257	
302	311
396	
470	
545	
695	
969	
5,049	5,055
085	098
245	
296	303
590	
6,797	
838	
7,430	
539	7,543
8,459	
542	8,569
898	
9,705	9,706
887	
11,171	
431	
683	
12,270	
341	
362	
716	12,729
13,733	
15,165	
232	
420	15,427
16,547	
290	
17,290	
320	
18,503	
975	18,976
19,086	
249	
424	19,425
607	608
992	

von	bis
20,567	
558	20,592
722	723
21,217	
479	
22,335	22,342
407	408
413	
23,292	
294	
24,306	
474	
25,028	
460	25,462
929	
26,277	
279	26,280
517	
768	770
27,011	
753	
28,841	
30,228	30,234
653	
992	994
31,000	
405	
411	
775	
32,992	32,994
34,004	34,005
079	
627	
857	858
35,179	35,184
215	216
547	
639	
36,679	
37,529	37,542
689	690
38,847	
850	
39,874	
40,111	
488	
41,469	
490	41,491
42,820	
44,293	
45,705	
47,003	
48,985	
51,878	51,879
52,267	52,268
339	
365	366
758	759
53,214	
399	
487	
489	
56,177	
58,115	
247	
929	

von	bis
60,440	60,444
452	
488	
62,037	62,039
062	076
114	117
130	136
64,222	
382	64,384
65,637	
67,011	67,013
275	
68,926	68,928
71,863	
73,417	73,418
74,263	
84,988	
85,181	
185	
556	
86,724	
87,162	
293	87,294
494	
577	
653	
662	664
969	971
88,059	
083	88,084
835	836
89,218	89,221
476	477

Summa 378 Bill.
mit 56,700 Ro.

à 500 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
323	332
348	350
578	
593	
639	
805	
973	
1,240	
562	
570	
730	
823	1,825
2,026	2,033
054	
130	
498	
642	
657	661
889	899
916	
3,015	3,020
100	102
556	
583	
585	
587	

von	bis
3,814	3,815
4,152	
643	
747	4,748
851	
989	
5,146	
315	
329	
430	5,433
672	678
746	748
888	
916	921
6,322	
7,372	
492	7,496
560	
919	
936	
8,033	8,034
176	185
206	
430	
9,081	9,082
669	670
10,093	10,095
401	
403	
955	964
975	984
11,067	11,076
112	
12,600	
989	
13,241	
873	
14,141	
320	
325	14,327
487	492
719	
743	
746	747
783	786
797	800
15,441	15,442
647	648
16,499	
915	
918	
17,667	
919	17,921
18,060	18,063
114	
129	
587	
723	724
827	
996	
19,243	
658	19,662
705	706
20,131	20,136
314	
21,125	

von	bis
21,765	
22,028	22,032
063	
369	372
707	712
740	
900	
983	
23,202	
344	
687	
814	
24,633	
25,102	
909	
924	
26,165	26,166
193	
376	377
27,042	27,045
097	
111	112
518	519
603	
870	871
880	
28,274	28,276
278	279
286	288
462	
562	563
29,152	
412	29,413
784	
30,350	30,351
431	434
705	706
31,619	31,620
845	
32,046	32,048
718	722
33,531	
759	
34,838	34,842
900	901
907	
910	
35,247	
36,107	
374	
430	
501	36,503
37,149	
227	37,228
697	698
711	712
39,620	
880	
890	
40,081	40,082
278	282
285	288
441	
41,039	
886	
42,462	

von	bis
42,979	
981	
43,386	43,389
924	925
935	
941	
44,234	44,235
46,215	
776	
47,376	
664	
50,629	50,637
51,209	51,211
277	
372	374
599	
52,550	52,553
782	
53,809	
54,772	54,791
892	895
905	920
941	960
55,238	55,246
311	320
344	357
428	437
693	
56,412	
57,458	
58,179	58,195
593	603
633	636
60,643	
61,049	
62,499	62,504
956	960
965	969
63,089	63,108
129	138
159	178
189	208
239	288
320	339
64,241	64,253
992	
65,285	
66,346	66,348
356	357
453	454
67,588	67,590
71,190	
486	
73,173	
334	
74,300	
75,261	
334	75,335
799	
76,067	
216	76,217
599	600
603	
702	
903	76,904
961	

von	bis
77,514	
626	
637	
643	
914	
78,062	
064	
113	
515	
79,185	

Summa 740 Bill
mit 370,000 Ro.

à 1000 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
319	321
325	328
672	681
692	701
1,401	1,402
689	698
709	710
740	743
774	783
794	803
2,442	2,443
484	485
771	780
860	869
873	
3,757	3,760
4,288	4,290
859	862
873	881
5,008	5,017
665	671
6,892	
7,120	
216	
334	7,335
636	641
914	915
922	
8,366	8,375
9,073	
167	9,174
206	
285	290
451	
527	
670	674
10,926	10,929
12,534	12,543
554	567
13,419	13,437
658	663
15,134	
231	
233	15,234
237	238
337	340
347	
869	
16,244	

von	bis
16,562	16,567
578	586
17,322	
581	
592	17,594
599	604
636	665
18,102	18,111
122	141
20,324	20,330
398	
658	
21,092	21,093
254	259
268	
306	
593	602
647	649
22,847	
23,078	
301	23,307
898	
24,106	24,107
893	900
25,049	
064	25,065
077	078
081	
212	
27,533	27,534
904	
907	910
912	
29,482	29,483
30,032	
31,143	31,144
696	
32,672	32,687
33,791	33,793
881	889
34,864	34,870
978	
994	
35,821	
36,335	
840	36,847
935	938
982	
37,855	37,859
930	932
38,378	
488	38,490
616	
825	831
836	
995	39,000

von	bis
39,004	39,008
428	432
573	
45,516	
523	
49,993	
50,024	50,026
260	
270	
341	
51,105	
205	
231	51,234
298	301
312	321
515	517
52,735	
54,202	
449	
456	
461	
464	
696	54,705
854	856
55,762	55,765
58,480	
59,854	59,863
60,245	60,249
692	701
61,216	61,218
813	
832	
839	
64,609	64,610
615	
65,894	65,896
900	903
67,008	67,012
68,380	68,382
70,026	70,028
033	
613	
642	646
886	
888	
75,300	75,301
77,017	
78,124	78,133
154	160
382	
79,806	79,808
82,318	
756	82,758
769	771
850	
85,500	85,506

von	bis
85,590	
86,873	86,881
87,804	87,809
866	871
923	
88,825	
90,185	
91,178	
182	
454	
92,262	92,265
899	
93,343	93,345
658	
661	
664	665
95,265	95,267
97,259	97,260
463	464
98,191	
101,737	101,739
102,162	102,163
457	
561	562
789	
103,130	103,137
168	169
104,346	
680	104,682
105,254	
505	105,507
535	
753	754
965	967
981	985
106,282	106,291
326	
357	
450	
453	
517	
935	
977	
107,098	
158	107,159
815	
835	837
108,541	108,550
867	
934	
109,342	
344	
349	
383	109,384
491	494
500	

von	bis
109,663	109,668
687	688
751	752

Summa 787 Bill. mit 787,000 Ro.

à 5000 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
119	
535	
716	718
806	
934	936
1,613	1,614
789	
797	803
820	
823	828
830	
2,196	
207	
478	
3,042	
302	3,303
4,962	4,964
6,232	6,239
245	
991	
7,186	7,188
329	
356	357
372	373
375	
742	743
787	788
8,035	
060	8,061
475	481
576	577
579	
697	

Summa 73 Bill. mit 365,000 Ro.

à 10,000 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
87	
184	186
355	358
363	366
385	
649	

von	bis
802	804
913	916
930	932
984	986
992	993
1,025	
583	1,584
560	
900	
2,087	
415	2,416
627	
702	
825	
3,662	
746	3,748

Summa 44 Bill. mit 440,000 Ro.

à 25,000 Ro.

Nummern d. Billete.

von	bis
8	
11	
58	
72	
74	
76	
78	
225	
226	
228	
230	
236	
241	
363	
364	
370	
373	
377	
380	
408	
416	
425	
427	
439	
447	
482	
655	
666	
1,491	
492	
504	

Summa 31 Bill. mit 775,000 Ro.

Verzeichniss der gezogenen und vom 1. Februar 1862 ab zahlbaren 4% Bankbillete (Metalliques).

I. Emission.

Nummer	7,051	bis	7,100
—	7,951	—	8,000
—	8,751	—	8,800
—	13,851	—	13,900
—	13,901	—	13,950
—	28,201	—	28,250
—	38,001	—	38,050
—	39,801	—	39,850

II. Emission.

Nummer	2,551	bis	2,600
—	6,101	—	6,150
—	12,501	—	12,550
—	20,001	—	20,050
—	33,501	—	33,550
—	37,951	—	38,000
—	38,601	—	38,650
—	39,701	—	39,750

Verzeichniss der gezogenen und vom 1. August 1862 ab zahlbaren 4% Bankbillete (Metalliques).

III. Emission.

Nummer	201	bis	250
—	401	—	450
—	4,101	—	4,150
—	24,201	—	24,250
—	25,501	—	25,550
—	26,151	—	26,200
—	38,251	—	38,300
—	38,601	—	38,650

Verzeichniss der gezogenen und vom 3. August 1862 ab zahlbaren 4% Bankbillete (Metalliques).

I. Emission.

Nummer	1,151	bis	1,200
—	5,701	—	5,750
—	12,201	—	12,250
—	18,751	—	18,800
—	22,301	—	22,350
—	23,001	—	23,050
—	24,651	—	24,700
—	26,901	—	26,950
—	29,605		
—	29,607		
—	29,609		
—	29,612		
—	29,615		
—	29,617		
—	29,620		
—	29,627		
—	29,632		
—	29,635		
—	29,636		
—	29,638		
—	29,642		
—	29,646		
—	29,649		
—	29,650		

II. Emission.

Nummer	3,301	bis	3,350
—	5,801	—	5,850
—	7,451	—	7,500
—	13,001	—	13,050
—	13,651	—	13,700
—	18,901	—	18,950
—	23,851		23,900
—	31,651	—	31,700
—	32,062	—	32,063
—	32,067	—	32,068
—	32,078		
—	32,083	—	32,085
—	32,087	—	32,088
—	32,091		
—	32,094		
—	32,097	—	32,100

IV. Emission.

Nummer	8,901	bis	8,950
—	10,101	—	10,150
—	16,201	—	16,250
—	16,951	—	17,000
—	23,851	—	23,900
—	32,951	—	33,000
—	37,651	—	37,700
—	39,401	—	39,450